Presseinformation

07.06.10

Kurzinfos zum Häfft-Verlag:

Bereits im Jahr 1990 startete die Erfolgsgeschichte des Häffts. Damals hatten Andy Reiter und Stefan Klingberg, Schüler am Münchner Gymnasium Fürstenried-West die Vision von einem Hausaufgabenheft, das einfallsreicher als alle anderen sein sollte. Ihr Erfolg gab ihnen recht – schon kurze Zeit später wollten auch andere Gymnasien in den Genuss des begehrten Schüler Hausaufgabenhefts kommen.

Seit dem Jahr 2000 ist das Häfft der meistverkaufte Schülerkalender Deutschlands. Die breite Produktpalette orientiert sich an den praktischen Bedürfnissen im Schulalltag, ohne dass der Spaß zu kurz kommt – vom Vokabelheft bis zum Timer ist alles dabei. Über die Häfft-Community sind mittlerweile Tausende Schülerinnen und Schüler miteinander verbunden – unter www.haefft.de kann jeder mitmachen, diskutieren und Spaß haben.

Stimmen zum Häfft:

Andy über Stefan:

„Als ich Stefan das erste Mal bemerkte, verlor seine Klasse gerade beim Fußball gegen uns. Stefan, der damals sehr schlecht verlieren konnte, tobte und fing an zu foulen. Aber es hat nichts genützt. Wir gewannen trotzdem! Später habe ich dieses Nie-Aufgaben bei Stefan immer sehr bewundert. Wenn drei Tage vor Redaktionsschluss immer noch nicht genug Anzeigen verkauft waren, hat Stefan so lange alle möglichen Geschäfte abgeklappert, bis die Ausgabe finanziert war. Und: Auch wenn Stefans ewige Ideen immer etwas anstrengend waren (und sind ;-) – auf eines konnte man sich immer verlassen: Seine Texte kamen spät, aber sie kamen. Und meistens waren sie auch ziemlich gut.“

Stefan über Andy:

„Andy und ich sind beide Fürstenrieder (Süden von München). Wir gingen auf die gleiche Grundschule, dann aufs gleiche Gymnasium. Das erste Mal in der gleichen Klasse waren wir in der Neunten. Und da haben wir dann auch gleich das Häfft erfunden! 20 Jahre später ist Häfft das am weitesten verbreitete Hausaufgabenheft in ganz Deutschland. Andy und ich haben uns immer sehr gut ergänzt. Ich konnte mich immer voll auf Andy verlassen. Denn ich kenne einfach keinen besseren Techniker/ Grafiker. Und ganz wichtig: Andy konnte mich auch bremsen – und auseinanderhalten, welche Idee brillant war und welche für die Tonne.“

Hanns von Bressensdorf, ehemaliger Lateinlehrer am Gymnasium Fürstenried-West:

„20 Jahre Häfft – wie die Zeit vergeht! Als Betreuungslehrer der Schülerzeitung habe ich die Anfänge des Hausaufgabenhefts begleitet, das die damaligen Redakteure des „Bunker Blatt'l“ Andy Reiter und Stefan Klingberg entwickelt hatten. Unter ihren Mitschülern fand ihr Werk damals rasch Anklang. Die beiden hatten aber auch immer wieder mit unbedachten Schwierigkeiten zu kämpfen und haben sich trotzdem nie entmutigen lassen. Probleme wie den Schulwechsel mancher Käufer haben sie erfolgreich überwunden, der Bekanntheit des Häffts über den „Bunker“ hinaus konnte das nur nutzen. Seitdem sind Umfang und Inhalt mit jeder Ausgabe angewachsen. Und heute findet das Häfft bundesweit Zuspruch! Wer hätte das im Sommer 1990 gedacht?! Als Lateinlehrer möchte ich sagen: Vivant sequentes – mögen die Folgenden hochleben: Ich wünsche Andy und Stefan viel Glück auch in Zukunft!“

Unter presse.haefft.de können Sie diesen Text und umfangreiches Bildmaterial herunterladen.

Pressekontakt:
Häfft-Verlag Büro Berlin
Barbara Jennerwein
Tel: 030 / 31 10 25 - 70
e-mail: jennerwein@haefft-media.de
presse.haefft.de

Verlags-Kontakt:
Häfft-Verlag GmbH
Stephanie Fischer
Barer Str. 70, 80799 München
Tel: 089 / 278 269 – 0
www.haefft-verlag.de

Presseinformation

07.06.10

Häfft-Chronologie:

1981 – Andy Reiter und Stefan Klingberg werden in derselben Münchner Grundschule in zwei Parallelklassen eingeschult.

1985 – Beide wechseln in unterschiedliche Klassen auf das Gymnasium Fürstenried-West.

1989 – Ihre Klassen werden zusammengelegt, im Laufe des Jahres wird Stefan Mitglied der Schülerzeitung „Bunker Blatt'l" unter dem Chefredakteur Andy.

1990 – Im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Schülerzeitung entwickeln Andy und Stefan ein eigenes Hausaufgabenheft – die Geburtsstunde des Häffts. Ihre Mitschüler sind begeistert, insgesamt werden 400 Exemplare verkauft.

1991/92 – Das „Bunker-Blatt'l"-Hausaufgabenheft findet wachsenden Zuspruch, die Auflage steigt auf 600 verkaufte Hefte.

1993 – Aus dem „Bunker-Blatt'l"-Hausaufgabenheft wird erstmals das „Münchner Hausaufgabenheft": Nachdem Stefan im zweiten Anlauf den Führerschein besteht, ist der Weg frei für den Vertrieb an Nachbarschulen.

1994/95 – Zum Ende ihrer Schulzeit gründen Andy und Stefan die münchenweite Jugendzeitschrift „MEPHISTO" und bauen neben Zivildienst und Studium das Vertriebsnetz für das „Münchner Hausaufgabenheft" aus.

1996 – Mit dem Zeichner Werner „Weeh" Härtl betritt erstmalig der Begriff „Häfft" die Arena. Andy lässt seine Schülerzeitungs-Kontakte spielen, Stefan liefert mit seinem alten VW-Bus zwei Wochen lang in ganz Bayern Häffte aus.

1997 – Andy bezieht ein eigenes Büro in München-Neuhausen, erste regionale Handelsketten nehmen das „Häfft" in ihr Sortiment auf. Andy und Stefan gründen eine Außenstelle in Baden-Württemberg und liefern erstmals Häffte im Ländle aus.

1998 – Häfft wird bei den ersten nationalen Handelsketten gelistet und ist damit bundesweit erhältlich, die Auslieferung wird auf Postzustellung umgestellt. Die Jungunternehmer starten mit www.hausaufgabenheft.de ins Netz.

1999 – Der Stammsitz in München-Schwabing wird bezogen, die ersten Mitarbeiter werden fest angestellt. Die bundesweite Expansion gewinnt an Tempo, die Jugend-Community www.haefft.de wird online gestellt.

2000 – Das Häfft boomt bei Mitarbeitern, Umsatz und Produktzahl und steigt zum meistverkauften Schülerkalender Deutschlands auf. Leider steigen auch die Kosten massiv an.

2001 – Eine Menge Veränderungen: Das Häfft-Team entwickelt ein Hausaufgabenheft für Grundschüler. Mit dem Crash der New Economy ist auch bei Häfft Krisenmanagement angesagt. Stefan zieht zu seiner neu gegründeten Familie nach Berlin.

2002 – Langsam erholt sich der Häfft-Verlag - der Handelsvertrieb wird weiter ausgebaut.

2003 – Mit dem Besteller „Vokabel-Häfft" für verschiedene Sprachen gelingt Andy und Stefan die finanzielle Gesundung.

2004 - 2009 – Die Häfft-Verlag GmbH wird gegründet und der Vertrieb nach Österreich beginnt. Mit innovativen Produkten und starker Fan-Basis behaupten die Quereinsteiger Andy und Stefan ihren Platz im deutschen Schreibwaren-Markt.

2010 – Mit einer Sonderausgabe zum JUBELäum feiern Andy & Stefan 20 Jahre Häfft.

Unter presse.haefft.de können Sie diesen Text und umfangreiches Bildmaterial herunterladen.

Pressekontakt:
Häfft-Verlag Büro Berlin
Barbara Jennerwein
Tel: 030 / 31 10 25 - 70
e-mail: jennerwein@haefft-media.de
presse.haefft.de

Verlags-Kontakt:
Häfft-Verlag GmbH
Stephanie Fischer
Barer Str. 70, 80799 München
Tel: 089 / 278 269 – 0
www.haefft-verlag.de